



Freistaat Bayern

Der Freistaat Bayern verfügt über eine vielfältige, national wie international anerkannte und exzellente Wissenschafts- und Forschungslandschaft, deren Fundament die Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen bilden. Kennzeichnend für das Wissenschaftssystem im Freistaat sind dabei die attraktiven Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie die enge Verzahnung von exzellenter Forschung und ihrer Anwendung.

Die Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik des Freistaats Bayern zielt darauf ab, optimale Rahmenbedingungen für die Wissenschaft mit attraktiven Forschungs- und Arbeitsbedingungen und einer modernen Infrastruktur zu schaffen, Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen anhand zielgerichteter Instrumente der Technologieförderung zu unterstützen sowie gesellschaftliches Bewusstsein für Wissenschaft, Forschung und Wissens- bzw. Technologietransfer zu stärken. Dabei liegen die Schwerpunkte in den Bereichen Mobilität, Life Sciences, Energie, Materialien und Werkstoffe sowie Digitalisierung. Daneben stehen starke Geistes- und Sozialwissenschaften, die im Zusammenwirken der Fächer Inter- und Transdisziplinarität ermöglichen.

Die Transformationsprozesse, die im Rahmen der *Hightech Agenda Bayern (HTA)* und der *Hightech Agenda Plus (HTA Plus)* bereits mit großer Energie angestoßen wurden, werden von der Bayerischen Staatsregierung auch in weiteren Strategien aufgegriffen und konsequent fortgesetzt. Mit der *HTA* hat die Bayerische Staatsregierung 2 Mrd. Euro bereitgestellt, um Bayerns Stellung als Innovations- und Technologieführer zu sichern.

Die *HTA* umfasst vier Programme mit Investitionen und Reformen: *KI und SuperTech* (600 Mio. Euro), ein *Sanierungs- und Beschleunigungsprogramm* (600 Mio. Euro), eine *Hochschulreform* (400 Mio. Euro) und eine *Mittelstandsoffensive* (400 Mio. Euro).

Mit der *HTA Plus* im Umfang von zusätzlich rund 900 Mio. Euro in den Jahren 2021 und 2022 hat die Bayerische Staatsregierung einen weiteren Impuls bei der Digitalisierung und für die technologische Transformation gesetzt. Mit diesem Bayerischen Konjunkturpaket als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie und ihre Folgen wurde die Umsetzung der *HTA* beschleunigt – Maßnahmen, die erst für spätere Jahre vorgesehen waren, wurden vorgezogen und neue, zusätzliche Projekte gestartet.

Indikator	Jahr	Wert
BIP nominal, in Euro je Einwohner	2021	50.289
Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (in %)	2019	3,41
Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors ...		
„Staat“ am BIP (in %)	2019	0,33
„Hochschulen“ am BIP (in %)	2019	0,47
„Wirtschaft“ am BIP (in %)	2019	2,61
Promotionen je 1 Mio. Einwohner	2020	354
Patentanmeldungen je 1 Mio. Einwohner	2020	970
Gründungsrate in ...		
FuE-intensiven Industrien (in %)	2018–2020	3,0
Wissensintensiven Dienstleistungen (in %)	2018–2020	5,7

Hierdurch hat die Staatsregierung Impulse für Schlüsseltechnologien und Zukunftsfelder gesetzt, den Technologietransfer in die Praxis intensiviert, die volle Schlagkraft des neuen bayerischen Start-up-Fonds früher verfügbar gemacht und die Attraktivität der Regionen und Tourismusdestinationen gestärkt. Die *HTA*-Erweiterungen ergänzen und verstärken die Programme und Impulse für KI, Additive Fertigung und Life Sciences und betreffen darüber hinaus neue, wichtige Querschnittstechnologien sowie Handlungsfelder, die im Zuge der COVID-19-Pandemie an Bedeutung gewonnen haben.

Mit Blick auf Forschung und Entwicklung in der Wirtschaft sind die technologieorientierten Förderprogramme des Freistaats von besonderer Bedeutung. Ziel dieser Programme ist es, durch Förderung von Innovationen die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken, Wachstumspotenziale zu verbessern und qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen.

Weitere Informationen im Internet:

bundesbericht-forschung-innovation.de/de/fui-politik-in-kuerze/Freistaat-Bayern-1732.html